

EUROPA ↻ ITALIEN

Umbrien: Hügel, Burgen und Cucina Italiana

| | | | | |
|--|-------------------------|--------|---------------|-----------------|
| Tourencharakter  2 | Reisedauer | 8 Tage | Gruppe | 4-13 Teilnehmer |
| Reise ohne Flug, Wanderreise | Davon Wandertage | 5 Tage | | |

- Kulinarik im grünen Herzens Italiens
- Universitätsstadt Perugia
- Weltkulturerbe Assisi
- Abwechslungsreiche Tageswanderungen
- Besichtigung einer Olivenmühle mit einer Verkostung des Olivenöls
- Unterkunft in stilvollem Agriturismo

Rund um das mittelalterliche Städtchen Montone wandern wir entspannt auf kleine Berge, zu sagenumwobenen Burgen und gotischen Kirchen. Dazwischen stärken wir uns bei umbrischer Küche und feinem Wein, und abends kehren wir auf unser behagliches Landgut zurück.

Wandern in Umbrien: Eine Entdeckungsreise durch das grüne Herz Italiens

Der Blick schweift über die roten Dächer unter uns und verliert sich irgendwo in den grünen Hügeln. Bei einem Rundgang in Montone stoßen wir auf die gotische Kirche San Francesco, die uns mit ihren reichen Fresken beeindruckt. Für eine erholsame Pause wählen wir die Bar am Hauptplatz und genießen einen Espresso oder Aperitif.

Bei Montone ziehen wir für eine Woche im Landgut L'Ariete ein, das zwischen Wäldern, Wiesen und Weingärten beim Valle della Carpina liegt. Manchmal, wenn unsere Gastgeber Martina und Andreas uns abends das Menü servieren, zieht von draußen der Duft von Lavendel und Kräutern herein. Von dieser erfreulichen Basis aus erkunden wir die Umgebung.

Natur und Kultur in Umbrien

Umbrien, das grüne Herz, das grüne Herz Italiens bietet seinen Besuchern eine beeindruckende Vielfalt an Eindrücken, die wir auf unseren Wanderungen entdecken werden - von der unberührten Natur der Umbrischen

Bergwelt hin zum Weltkulturerbe Assisi, von den schroffen Gipfeln des Appenin zu den jahrhundertealten Olivenhainen im Tibertal, von weltabgewandten Einsiedeleien zum fröhlichen Leben in den authentischen italienischen Dörfern. Und natürlich genießen wir die ehrliche und regionale Küche mit Trüffeln, hausgemachter Pasta und Olivenöl, sowie wie den lokale Wein!

Unsere herzlichen Gastgeber: Martina und Andreas

Das uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Paar Andreas und Martina hat mit uns zusammen diese Reise liebevoll konzipiert. Martina, die Künstlerin, hat mit ihren Keramiken, schönen alten Glasflaschen und vielen weiteren Details innen und außen stimmungsvolle Akzente gesetzt. Sie ist auch eine Künstlerin in der Küche und bekocht ihre Gäste in ihrem hauseigenen kleinen Restaurant. Andreas kennt die vielen Wanderrouten in der Umgebung sehr gut - viele der Wege starten auch gleich direkt hier vor der Haustür. Als Biologe kann er zudem wirklich viel über die heimische Flora und Fauna erzählen.

Unser traumhaftes Quartier: Das Landgut L'Ariete

Mit sehr viel Liebe und Geschick für liebevolle Details und Lebensfreude haben unsere Gastgeber Martina und Andreas einem alten Landgut mit Steinhäusern umgeben von Feldern, Olivenbäumen und Wäldern neues Leben eingehaucht. Das Ergebnis ist zauberhaft. In den einfach, aber bis ins letzte Detail liebevoll und stimmig gestalteten Apartments fühlt man sich einfach wohl. Ziegelrote Terrakottaböden schmeicheln den Füßen, aber auch den Augen. Einige ausgesuchte alte Möbel kombiniert mit modernen Akzenten, Leinenvorhänge, grün gestrichene Balken und schöne Blicke aus den Fenstern hinaus in die Natur. Bereits in den ersten Stunden des „Hier seins“ tritt Entspannung und Wohlgefühl ein, weil es hier einfach schön ist. Draußen im Freien geht es dann weiter mit dem Wohlgefühl. Ein Hof mit schönen Sitzplätzen für laue Nachmittage und Abende umgeben von schönen Bäumen und Pflanzen. Mit etwas Abstand dann eine Wiese mit einem großzügigen Pool inklusive Sonnensegel und gemütlichen Liegestühlen. Ach ja: Auch einen großen Grillplatz entdecken wir hier. Es gibt nur ein Problem: Von dem wunderschönen Agriturismo von Martina und Andreas möchten wir eigentlich nicht mehr weg!

Diese Reise wird liebevoll, nachhaltig und mit persönlichem Flair in einer kleinen familiären Gruppe gestaltet. Besonders am Aufenthalt im Agriturismo von Martina und Andreas ist die Nutzung von Produkten aus eigenem Anbau, wodurch Nachhaltigkeit gelebt wird. Dank gut gepflegter Beziehungen zu spannenden Nachbarn entdecken wir Zugänge und Erfahrungen, die sonst verborgen blieben.

[Hier](#) stellt unser engagierter Partner Andreas sein Landgut L'Ariete vor.

Linktipp

Hier finden Sie Christian Hlades Reisebericht [Umbrien: Die schönsten Wanderungen und Sehenswürdigkeiten](#)

In der Podcast-Folge [„Umbrien: Das grüne Herz Italiens entdecken“](#) nehmen uns Christian Hlade und unser Partner Andreas mit zum Genusswandern nach Umbrien.



Termine, Preise & Buchung

| VON | BIS | PLÄTZE | EZZ | PREIS |
|---------------------|--------------------|--------|-------|---------|
| 19. September 2026 | 26. September 2026 | ⊗ | 300 € | 1.550 € |
| 10. Oktober 2026 | 17. Oktober 2026 | ⊗ | 300 € | 1.550 € |
| 25. Oktober 2026 | 01. November 2026 | ⚠ | 300 € | 1.550 € |
| Noch 1 Zimmer frei! | | | | |
| 10. April 2027 | 17. April 2027 | ⊕ | 300 € | 1.600 € |
| 24. April 2027 | 01. Mai 2027 | ⊕ | 300 € | 1.600 € |
| 08. Mai 2027 | 15. Mai 2027 | ⊕ | 300 € | 1.600 € |
| 25. September 2027 | 02. Oktober 2027 | ⊕ | 300 € | 1.600 € |
| 09. Oktober 2027 | 16. Oktober 2027 | ⊕ | 300 € | 1.600 € |

23. Oktober 2027

30. Oktober 2027



300 €

1.600 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/itg11

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Ciao, Italia!

Wir werden in Florenz am Hauptbahnhof Santa Maria Novella abgeholt. Der Treffpunkt ist am Anreisetag in Florenz um ca. 16:45 Uhr (vorbehaltlich Änderungen). Alternativ ist auf Anfrage auch eine Abholung in Perugia am Bahnhof Perugia Ponte San Giovanni möglich.

Unser Quartier ist der stilvolle Agriturismo L'ARIETE in Montone - umgeben von Wiesen, Wäldern, Olivenhainen und Weingärten, mit Blick auf den mittelalterlichen Ort Montone. Martina und Andreas, 2 Österreicher haben sich hier Ihren Traum vom Leben in Italien erfüllt, und teilen ihre Begeisterung und 20-jährige Erfahrung gerne mit Ihren Gästen.

Beim gemeinsamen Abendessen lernen wir uns alle kennen, und bei einem Glas vom lokalen Wein besprechen wir in entspannter Atmosphäre das Programm der nächsten Tage.

Fahrzeit: ca. 2 Std.**Übernachtung im Agriturismo in Montone**

(-/-/A)

2. Tag: Im Tal des Widders – ein Tag rund um Montone

Der erste Tag steht im Zeichen des Widders. Der Name des Agriturismo - L'ARIETE, der Widder - bezieht sich auf Montone, das den Widder im Ortswappen trägt. Schafzucht hat in dieser Region eine uralte Tradition, nach wie vor eine große Bedeutung, und hat auch die Landschaft geprägt.

Nach einem herzhaften Frühstück machen wir uns bereit, um die sanfte Hügelwelt rund um Montone zu erkunden. Die erste Wanderung führt uns direkt vom Agriturismo weg durch das Tal der Carpina zur Rocca d'Aries, einer mittelalterlichen Festung, von der aus Umbrien im 12. Jahrhundert für kurze Zeit vom hier noch immer omnipräsenten Braccio di Fortebraccio regiert wurde. Während wir zu Beginn noch durch Olivenhaine und Eichenwälder wandern, ändert sich die landschaftliche Charakteristik schon bald. Am Fuß der eindrucksvollen Burganlage genießen wir den Blick über die einsame Bergwelt Nordumbriens und stärken uns

mit einer Jause.

Weiter geht es auf alten Esel-Pfaden, vorbei an teils verlassenenen, teils aufwändig renovierten Gehöften, immer die beeindruckende Silhouette des mittelalterlichen und rundum von wuchtigen Befestigungsmauern umgebenen Ortes Montone im Blick. Der Weg führt immer wieder durch die ausgedehnten Weiden der örtlichen Schafbauern, die hier seit mehreren Generationen die den klassischen umbrischen Pecorino in verschiedenen Varianten produzieren, und bringt uns schlussendlich nach Montone.

Nicht umsonst wurde der Ort in den illustren Club der schönsten italienischen Städtchen gewählt – „uno dei borghi piu belli di Italia“. Gemeinsam erkunden wir die verwinkelten Gässchen, genießen die Aussicht vom höchsten Punkt des Ortes, wo der Blick über das Tibertal bis hin zu den Gipfeln des Apennin reicht, und treffen uns dann in Michele's Bar auf dem kleinen Hauptplatz zu einem Aperitivo, im örtlichen Feinkostladen mit lokalen Produkten verkosten wir dann auch den Pecorino der Familie Monni. Beschwingt geht es dann die letzten 15 min zurück zum Agriturismo, wo wir den Tag beim gemeinsamen Abendessen und einem dazu passenden Glas Rotwein des lokalen Weinguts Blasi ausklingen lassen.

Wanderung: 4-5 Std. (+500m/-500 m)

Übernachtung im Agriturismo in Montone

(F/L/A)

3. Tag: Umbria Sacra – Auf den Spuren von Franz von Assisi

Assisi ist seit Jahrhunderten eines der Zentren des Christentums, (Zwischen-)Ziel der Pilger und dementsprechend frequentiert. Aber keine Angst – wir werden einen der schönsten und beeindruckendsten Orte Umbriens abseits der touristischen Trampelpfade und auf Goethes Spuren kennenlernen.

Ruhig und besinnlich wird es dann im Eremo delle Carceri, der ersten von Franziskus gegründeten Einsiedelei, die sich hoch oberhalb von Assisi in den Abhängen des Monte Subasio versteckt. Beim Besuch des Eremo delle Carceri wird klar, warum Franziskus und seine Mitbrüder gerade diesen Ort zur Gründung einer Einsiedelei wählten: eine schroffe Felsformation inmitten praller Vegetation, weit weg vom Trubel und Leben im Tal; aus der einen Eremitenhöhle wurde über die Zeit natürlich ein ganzer Klosterkomplex... eine mystische Stimmung hat sich der Ort aber erhalten.

In dieser schönen Atmosphäre lassen wir uns ein bisschen Zeit und stärken uns für die nächste Etappe, die uns auf den Monte Subasio führt. Für ein Stück folgen wir dem jahrhundertealten Pilgerpfad Richtung Rom, bevor wir dann rechts auf einen Wanderweg durch die dichten Eichenwälder abbiegen, der uns auf das Gipfelplateau und weiter zum Monte Rufino führt. Wunderbare Rundblicke über ganz Umbrien, weit in die Toskana und im Süden bis zum Gran Sasso belohnen uns für den Aufstieg. Bergab geht es dann durch lichte Föhrenwälder, bevor wir Assisi durch die Porta Capuccini betreten und am Hauptplatz den verdienten Aperitivo genießen.

Fahrzeit: ca. 1 Std.

Wanderung: ca. 4,5 Std. (+/-700 m)

Übernachtung im Agriturismo in Montone

(F/L/A)

4. Tag: Perugia und die Strada del Vino

Perugia - eine der meist unterschätzten Städte Mittelitaliens mit seiner über dreitausendjährigen Geschichte, die einen in der Stadt auf Schritt und Tritt begleitet. Erste Besiedlungen durch die Etrusker sind im 6. Jh. v. Chr. belegt. Perugia wurde dank seiner strategischen Lage und der Nähe zum Tiber bald zu einer mächtigen Stadt. Im 3. Jh. v. Chr. war Perugia Sitz der Lucumonia (König und als Gottheit verehrter spiritueller Führer) und Mitglied der etruskischen Dodekapolis, dem Städtebund der zwölf wichtigsten etruskischen Städte. Die Bedeutung Perugias hielt sich bis in die Renaissance, dementsprechend viel an Kultur gibt es zu entdecken und besichtigen. Heute ist es eine pulsierende und internationale Universitätsstadt.

Bei der Fahrt nach Perugia halten wir in Ponte San Giovanni und besichtigen das Ipogeo dei Volumni, ein kleines feines Freilichtmuseum mit exzellenten Fundstücken, die einen interessanten Einblick in das Leben der etruskischen Elite vermitteln.

Danach geht's rauf in die Stadt; neben Kunst und Kultur bleibt heute genug Zeit zum Schlendern durch die kleinen, verkehrsberuhigten Gässchen der Altstadt, die auch dank ihrer vielen Universitäten einen wunderbaren Mix von Alt und Neu, Kultur und prallem italienischen Leben bietet. Zeit für einen Espresso oder vor allem auch ein Eis muss natürlich sein - ihr könnt sicher sein, wir kennen die besten Adressen zu diesem Thema :-)

Die historische Altstadt von Perugia liegt auf einem markanten Hügel in einer bergigen Landschaft mit wunderbarem Blick über den Apennin, den Lago di Trasimeno und das Tibertal; eine Stadtbesichtigung entspricht also durchaus einer kleinen "Bergtour". Zu Mittag kehren wir in einer kleinen Trattoria ein; danach geht's durch die spektakuläre Rocca Paolina, ein unterirdisches mittelalterliches Stadtviertel, zurück zum Bus, und weiter ins Weingut in den Hügeln von Perugia. Die Weinverkostung verbinden wir mit einem Spaziergang durch die Weinberge mit wunderbarem Panoramablick über die Valle Umbra.

Fahrzeit: ca. 1 Std.

Stadtwanderung und Weinwanderung gesamt: ca. 4 Std.

Übernachtung im Agriturismo in Montone

(F/-/A)

5. Tag: Dolce far niente!

Heute herrscht wanderfreier Tag - wer es nicht sein lassen kann, kann natürlich auf eigene Faust losziehen - Karten und Tipps für Ausflugsziele gibt es dazu von Ihren Gastgebern in Hülle und Fülle. Auch ein Besuch am Wochenmarkt in Umbertide ist ein lohnendes Ausflugsziel.

Wer im Agriturismo bleiben möchte, der kann sich bei einem Kochkurs an der Herstellung von hausgemachter Pasta versuchen. Gemeinsam kochen wir ein 3 gängiges Menü und gemeinsam genießen wir es im Anschluss.

Kochkurs: optional EUR 25,- / Person (ab 4 bis 6 Personen)

Im September und Oktober gibt es auch die Möglichkeit, bei einer optionalen Trüffelsuche teilzunehmen. Die Kosten variieren je nach Teilnehmer-Anzahl zwischen EUR 50,- und EUR 100,- / Person.

Übernachtung im Agriturismo in Montone

(F/-/A)

6. Tag: Monte Acuto – Auf den Spuren der Antike auf Umbriens

Panoramaberg

Heute begeben wir uns auf die Spur der uralten Kulturgeschichte Umbriens. Der Monte Acuto ist im Zentrum Umbriens gelegen und bietet eine fantastische Aussicht. Der 360° Blick schweift über das Tibertal, bis hin zum Lago Trasimeno, hinein in die Hügelwelt der Toskana und bis zum Apennin, der den Horizont im Osten begrenzt. Vielleicht war auch das ein Grund dafür, dass der Gipfel des Monte Acuto bereits zur Zeit der alten Umbrier ein Kultplatz war. Überreste von Tempel-Anlagen und Häusern wurden am Gipfel-Plateau entdeckt und können auch heute noch erahnt werden. Unterm Gipfelkreuz machen wir eine ausgiebige Rast, verzehren eine herzhaftes Jause und genießen die fantastische Aussicht.

Die weitere Wanderung führt uns auf einem alten Handels- und Pilgerweg, der die Toskana mit dem umbrischen Tibertal verband, vorbei an verlassenen Gehöften, und noch immer liebevoll gepflegten Marterln am Westhang des Bergstocks entlang. Flaumeichen, Ginster und Wacholder dominieren die Vegetation, und oben auf den Almen des Monte Acuto sieht man die Silhouetten der dort frei lebenden Pferdeherden. Im Frühling sind die Hänge des Monte Acuto beliebtes Ausflugsziel für Feinschmecker. Hier finden sie den Wildspargel, eine lokale Spezialität, dessen intensiver Geschmack eine wunderbare Bereicherung für Nudel- und Fleischgerichte ist. Im Herbst wiederum sind die Wiesen unter den Olivenbäumen bedeckt mit bunten Netzen. Wir haben auch die Möglichkeit, zum Abschluss der Wanderung, eine Olivenmühle zu besichtigen und verkosten das Olivenöl.

Fahrzeit: ca. 1 Std.

Wanderung: ca. 4-5 Std. (+/-500 m)

Übernachtung im Agriturismo in Montone

(F/L/A)

7. Tag: Auf Pilger- und Partisanenpfaden

Die heutige Wanderung führt uns durch das obere Tal der Carpina in die Hügelwelt Nordumbriens, ein weiterer Tag im Zeichen der spannenden und uralten Geschichte Umbriens. Ausgangspunkt ist die Sternwarte der Universität Perugia, die im alten Borgo Coloti untergebracht ist, der ein bedeutender Stützpunkt der italienischen Partisanen war. Über alte Eselspfade geht es durch lichte Eichenwälder hinauf auf eine fruchtbare Hochebene, in deren Zentrum die uralte Abtei Pieve di S. Sisto - heute eine Pilgerherberge am Franziskus - Weitwanderweg; hier gönnen auch wir uns eine Rast - wenn die Herberge geöffnet ist, gibt's auch einen Teller Pasta. Der Weg zurück nach Montone führt uns sanft über Hügelketten durch eine abwechslungsreiche mediterrane Natur- und Kulturlandschaft; dementsprechend wechseln auch Flora und Fauna, und wir haben Zeit für die eine oder andere Pflanzenbestimmung oder Naturbeobachtung - Andreas als Biologe kann hier gerne Auskunft geben, kennt er doch die Gegend seit Jahren wie seine Westentasche.

Wanderung: ca. 6 Std. (+/-450 m)

Übernachtung im Agriturismo in Montone

(F/L/A)

8. Tag: Heimreise

Mit vielen schönen Erinnerungen treten wir heute unsere Heimreise an. Wir werden wieder zum Bahnhof in Florenz gebracht und werden dort um ca. 12.00 Uhr ankommen. Arrivederci Italia!

Fahrzeit ca. 2 Std.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- 7x Übernachtung im Agriturismo "Landgut L'Ariete" auf Basis Doppel- oder Einzelzimmer mit jeweils Bad/WC. E
- 7x Halbpension mit Frühstück und Abendessen (inkl. Tischwein)
- 4 x Picknick zu Mittag
- 1 x Weinverkostung, 1 x Käseverkostung
- 5 geführte Wanderungen laut Detailprogramm
- Deutschsprachige Wanderreiseleitung
- Transfer von Florenz Hauptbahnhof Santa Maria Novella nach Montone und retour. (Perugia am Bahnhof Perugia Ponte San Giovanni ist auf Anfrage möglich).
- Alle örtlichen Transfers vor Ort laut Programm im Kleinbus

Nicht enthaltene Leistungen

- Die An- und Abreise ist nicht inkludiert. Florenz und Perugia lassen sich meist sehr gut mit der Bahn erreichen. Wenn gewünscht, könnt wir Ihnen gerne einen passenden Flug anbieten.
- Trinkgelder
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Versicherungen, etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Änderung der Route durch höhere Gewalt

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Italien gehört zum Schengenraum. Für Bürger:innen anderer Schengen-Staaten wie der Schweiz und vieler EU-Länder reicht zur Einreise ein gültiger Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Impfungen

Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Während der Norden unter dem Einfluss des Alpenbogens steht – wobei die Sommer hier milder ausfallen als in inneralpinen Regionen –, entfaltet sich nach Süden zu sowie auf den Inseln Sardinien und Sizilien das mediterrane Klima mit milden und feuchten Wintern und langen, heißen und trockenen Sommern.

Generell sind die Monate April, Mai, September und Oktober für Wanderreisen am geeignetsten.

Rund ums liebe Geld

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Euro (EUR)

Geld

Sie können überall problemlos Geld abheben und mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

In Italien ist die MEZ (Mittleuropäische Zeit), gleich wie in Österreich, Deutschland und der Schweiz gültig. Ebenso gibt es eine Winter-, sowie Sommerzeit. Daher ist für Gäste aus dem deutschsprachigen Raum, in Italien dieselbe Zeit wie Zuhause.

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Italien beträgt 220 Volt. Die Steckdosen sind die gleichen wie bei uns, sie benötigen keinen Reisestecker.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von

anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit

einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jeder Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmf.gvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Magdalena Reicht

+43 316 58 35 04 - 10

magdalena.reicht@weltweitwandern.com